

Benediktion von Kirchen. — Missions- und Bonifatiustage 1970. — Bonifatiuswerk der Kinder in Paderborn: Jahresabschluß. — Kurse für Organisten. — Umsatzsteuer. — Amtlicher Schriftverkehr. — Kirchenbücher in München. — Kirchliches Handbuch. — Antwortpsalmen im Advent. — Seelsorgertagung. — Priesterexerzitien. — Exerzitien für Küster und Organisten. — Ernennungen. — Versetzungen.

Nr. 176

Ord. 28. 10. 69

Benediktion von Kirchen

Neuerbaute Kirchen, deren Konsekration noch aussteht, sind vor der Feier des ersten Gottesdienstes durch den Pfarrer mit dem Gebet des Rituale Romanum Tit. IX caput VI Nr. 2 durch den Pfarrer zu benedizieren.

Nr. 177

Ord. 16. 10. 69

Missions- und Bonifatiustage 1970

Für das Jahr 1970 werden die außerordentlichen Missions- und Bonifatiustage für die Pfarreien folgender Dekanate festgesetzt:

- a) Missionstage für Bretten, Donaueschingen, Geisingen, Konstanz, Linzgau, Neuenburg, Radolfzell, Stockach, Stühlingen, Überlingen, Walldüren, Wiesloch, Veringen.
- b) Bonifatiustage für Breisach, Buchen, Endingen, Ettlingen, Freiburg, Gernsbach, Karlsruhe, Kirchzarten, Lauda, Mosbach, Offenburg, Pforzheim, Rastatt, Waldshut, Sigmaringen.

Durch die Diözesansekretariate werden die Tage in den einzelnen Dekanaten vorbereitet. Wenn diese Tage in einer Pfarrei nicht gehalten werden können, wolle dem betreffenden Sekretariat unter Angabe der Gründe Mitteilung gemacht werden.

Soweit die Missions- und Bonifatiustage im vergangenen Jahr nicht gehalten werden konnten, sind sie nachzuholen.

Nr. 178

Ord. 3. 11. 69

Bonifatiuswerk der Kinder in Paderborn — Jahresabschluß —

Mit dem 31. Dezember 1969 schließt das Bonifatiuswerk der Kinder das laufende Rechnungsjahr ab. Die hochw. Herren Geistlichen werden gebeten die noch vorhandenen Mitgliedsbeiträge, Kollekten und sonstigen Spendengaben für das Bonifatiuswerk der Kinder wegen der vielen dringlichen Gesuche aus der Diaspora — besonders aus Mitteleuropa — möglichst bald auf das Diözesankonto: Erzbischöfliche Kollektur in Freiburg, P. S. K. Karlsruhe Nr. 2379 (bis spätestens zum 1. Januar 1970) zu überweisen.

Nr. 179

Ord. 5. 11. 69

Kurse für Organisten und Chorleiter

Um dem großen Mangel an Chorleitern und Organisten zu steuern, hält der Diözesan-Cäcilienverband auch in diesem Winterhalbjahr Aus- und Weiterbildungskurse. Diese finden statt in:

Bad Krozingen

Kursleiter: Chordirektor Löffler,
7816 St. Trudpert, Post Untermünstertal,

Bühl/Baden

Kursleiter: Kirchenmusikdirektor Otto Greule,
758 Bühl, Elisabethenstr. 2,

Donaueschingen

Kursleiter: Chordirektor Wassmer,
773 Villingen, Kanzleigasse 8,

Markdorf

Kursleiter: Chordirektor W. Görl,
7778 Markdorf, Eugeniestr. 2,

Offenburg

Kursleiter: für Chorleitung
Chordirektor B. Klär,
76 Offenburg, Friedrichstr. 42,

für Orgel

Fräulein Agnes Perrass,
76 Offenburg, Im Unteren Angel 12,

Singen

Kursleiter: Chordirektor A. Schmid,
777 Überlingen, Gradebergstr. 8,

Villingen

Kursleiter: Chordirektor Wassmer,
773 Villingen, Kanzleigasse 8.

Anmeldungen sind an den jeweiligen Kursleiter umgehend zu richten.

Nr. 180

Ord. 28. 10. 69

Umsatzsteuer**Zuschüsse aus öffentlichen Kassen i. S. des § 10****Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 UStG**

Der Umsatzsteuer unterliegen Lieferungen und sonstige Leistungen, die ein Unternehmer gegen Entgelt ausführt. Zum Entgelt gehört auch, was ein anderer als der Empfänger der Leistung dem Unternehmer für Lieferungen und sonstige Leistungen gewährt (§ 10 Abs. 1 Satz 3 UStG). Nach Halbsatz 2 der bezeichneten Vorschrift gilt dies jedoch nicht für Zuschüsse aus öffentlichen Kassen. Insoweit unterliegt deshalb das Entgelt bei dem Unternehmer nicht der Umsatzsteuer.

Beispiel: Der Bauunternehmer U erstellt in Erfüllung eines mit der Kirchengemeinde K abgeschlossenen Werkvertrags den Rohbau eines Kindergartens. Die Kosten betragen 100 000 DM. Hier von zahlt K 80 000 DM. Hinsichtlich des Restbetrags von 20 000 DM gewährt das Erzb. Ordinariat einen Zuschuß aus der Allg. Kath. Kirchensteuerkasse. Der Umsatzsteuerpflicht unterliegt das Entgelt von 80 000 DM, die K an U leistet. Der Zuschuß von 20 000 DM ist umsatzsteuerfrei.

Diese Regelung gilt nur, wenn der Zuschuß der öffentlichen Kasse unmittelbar an den Unternehmer geleistet wird. Dies erfordert eine Umstellung der bisherigen Zahlungspraxis dahingehend,

daß künftighin keine Globalzuwendungen mehr an die Kirchengemeinden gegeben, sondern sämtliche Zuschüsse aufgrund der vorgelegten Rechnungen direkt an die Unternehmer bezahlt werden.

Wir bitten, die Architekten und Unternehmer von dieser neuen Handhabung des Zahlungsverkehrs zu unterrichten und darauf aufmerksam zu machen, daß uns Rechnungen von vornherein ohne Mehrwertsteuer gestellt werden. Entgelte, für die nur ein Teilrechnungsbetrag bezuschußt wird, sind bis zur Höhe des Zuschusses steuerfrei, der Rest, den z. B. die Kirchengemeinde selbst trägt, unterliegt der Umsatzsteuer. Der Vorsteuer-Abzug wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Richtlinien, die für den Einzelfall das Nähere regeln, werden den Kirchengemeinden, denen das Erzb. Ordinariat einen Zuschuß gewährt, noch zugehen.

Nr. 181

Ord. 27. 10. 69

Amtlicher Schriftverkehr

Der Badenia-Verlag in Karlsruhe hat für den amtlichen Schriftverkehr neue Briefumschläge angefertigt, auf welchen die Anschrift des Erzb. Ordinariats oder der Erzb. Finanzkammer aufgedruckt ist. Diese Briefumschläge, welche den Schriftverkehr mit der Kirchenbehörde erleichtern, können beim Badenia-Verlag, 75 Karlsruhe 21, Postfach 2101 66, von den Pfarrämtern bestellt werden.

Nr. 182

Kirchenbücher in München

Für alle Münchner Pfarreien ist das Erzbischöfliche Matrikelamt als kirchliche Beurkundungsstelle zuständig. Hier werden alle Tauf-, Firmungs-, Trauungs- und Begräbnisbücher geführt.

Aus diesem Grunde sind alle Vollzugsmeldungen, Vormerkungen, Anfragen und Anforderungen von kirchlichen Personenstandsurkunden (Taufschein, Firmungsschein u. a.), die in München katholisch getaufte Personen betreffen, nur an das Matrikelamt zu richten. Dabei ist unbedingt das zuständige Münchner Pfarramt anzugeben.

Die Postanschrift lautet: Erzbischöfliches Matrikelamt 8000 München 33, Postfach 360, Telefon: 08 11 / 29 33 94.

Nr. 183

Kirchliches Handbuch

Das im Amtsblatt 1969 S. 315 angezeigte Kirchliche Handbuch ist fertiggestellt. Wie der Verlag mitteilt beträgt allerdings der Preis nicht wie ursprünglich angegeben 36,—DM sondern 70,—DM.

Nr. 184

Ord. 5. 11. 69

Antwortpsalmen im Advent

Die beiden Vorsitzenden der Kommission für das Einheitsgesangbuch Weihbischof Nordhues, Paderborn, und Erzbischof Machener, Salzburg, geben ein Heft mit Antwortpsalmen zum Advent heraus. Es ist eine wichtige Ergänzung zum neuen deutschen Lektionar. Zugleich sollen durch die Erprobung dieser neuen Zwischengesänge Erfahrungen gesammelt werden für die Arbeit am Einheitsgesangbuch. Herausgegeben wird ein Heft für die Vorsänger und ein Gemeindeblatt, das die Kehrerse enthält. Näheres ist den Werbezetteln der beauftragten Verlage (Paulinus-Verlag, Trier, Veritas-Verlag, Linz) zu entnehmen. Wir empfehlen die Anschaffung und Erprobung dieses Angebotes.

Seelsorgertagung

Das Österreichische Pastoralinstitut (bisher Seelsorgeinstitut) veranstaltet vom 29.—31. Dezember 1969 die nächste Seelsorgertagung.

Das Gesamtthema lautet: „Hoffnung, Wende der Theologie zum Menschen“.

29. 12. 69 Heinrich Schneider (Wien), Hoffnungslosigkeit und Angst der Menschheit
Hubertus Mynarek (Wien), Ideologien und Utopien der Hoffnung
Wilhelm Nyssen (Köln),
Bildmeditation zur Apokalypse

30. 12. 69 Karl Hermann Schelkle (Tübingen),
Hoffnung im Neuen Testament
Josef Sudbrack (München), Hoffnung:
Wende der Theologie zum Menschen

31. 12. 69 Heimo Dolch (Bonn),
An Hoffnung und Heil aller mitarbeiten
Bruno Dreher (Wien),
Hoffnung verkünden

Zeit: Montag, 29. Dezember 1969, 9.00 Uhr bis
Mittwoch, 31. Dezember 1969, 13.00 Uhr.

Ort: Auditorium Maximum der Universität
Wien, Wien 1, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1.

Anmeldungen werden erbeten an das Österreichische Pastoralinstitut, A-1010 Wien, Stephansplatz 3/III, Tel. 02 22 / 52 47 05.

Priesterexerzitien

Exerzitienhaus St. Josef, Hofheim
17.—21. November 1969 Dr. Franz Gypkens

6.—10. Januar 1970 P. Felix zu Löwenstein SJ

Anmeldung: Exerzitienhaus St. Josef, 6238 Hofheim (Taunus), Postfach 119.

Abtei Maria Laach

19.—23. Februar 1970 P. Athanasius Wolff OSB

16.—20. Februar 1970 P. Athanasius Wolff OSB

Anmeldung: Gastpater der Abtei, 5471 Maria Laach (Tel. Mendig 0 26 52 / 285).

Maria Rosenberg

26.—30. Januar 1970 Dr. Franz Gypkens,
Frankfurt/M.

Anmeldung: Exerzitienhaus 6757 Maria Rosenberg, Post Waldfischbach.

Hegne/Bodensee

23.—27. Februar 1970 P. Franz Link SVD

Anmeldung: Exerzitienhaus St. Elisabeth, 7751 Hegne.

Exerzitien für Küster und Organisten

Abtei Maria Laach

23.—27. Februar 1970 P. Cassian Dremer OSB

Anmeldung: Gastpater der Abtei, 5471 Maria Laach (Tel. Mendig 0 26 52 / 285).

Ernennungen

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat zu
Schuldekanen ernannt:

mit Wirkung vom 1. 10. 1969 Pfarrer Rudolf Brandstetter von Riegel für das Landkapitel Eendingen

mit Wirkung vom 1.11.1969 Pfarrer Erich Egner-Walter von Lörrach für das Landkapitel Wiesental.

Der Herr Ministerpräsident von Baden-Württemberg hat mit Entschließung vom 24. März 1969 Herrn Studienrat Josef Schildknecht am Bismarck-Gymnasium in Karlsruhe zum Oberstudienrat ernannt.

Versetzungen

24. Sept.: Maier Horst, Vikar in Lörrach-Stetten, St. Fridolin, i. g. E. nach Baden-Baden, St. Bernhard.

24. Sept.: Schey Mathäus, Vikar in Jöhlingen, i. g. E. nach Mörsch.

24. Sept.: Schwarz Albert, Vikar in Pforzheim, Herz-Jesu, i. g. E. nach Mannheim-Schönau, Guter Hirte.

26. Sept.: Wuttke Pater Paul OSC, als Vikar nach Freiburg, Heilig Geist.

1. Okt.: Gedemer Hermann, Vikar in Breisach, als Hausgeistlicher an das Exerzitienhaus Lindenberg, Pfarrei St. Peter.

1. Okt.: Grunwald Joachim, Pfarrer in Honau, als Pfarrkurat nach Pforzheim, St. Elisabeth, Titel Pfarrer.

1. Okt.: Hangarter Ernst, Pfarrer in Steißlingen, als Pfarrverweser nach Oberhomburg, Titel Pfarrer.

1. Okt.: Hönlinger Ludwig, Vikar in Binningen/Hegau, i. g. E. nach Breisach.

1. Okt.: Spohn Dr. Eberhard, Vikar in Kollnau, i. g. E. nach Freiburg, Herz-Jesu.

1. Okt.: Will Rudolf, Vikar in Mannheim, Liebfrauen, als vicarius cooperato nach Mannheim-Vogelstang, Zwölf Apostel.

15. Okt.: Strobel Meinrad, Vikar in Pforzheim, St. Franziskus, als Pfarrverweser nach Hausen i. Wiesental.

15. Okt.: Vogt Siegfried, Vikar in Steißlingen, i. g. E. nach Kollnau.

Erzbischöfliches Ordinariat